

## *Transtec Gotthard ist betriebsbereit. Der Einbau im Süden hat begonnen.*



Luftaufnahme des IP Biasca, April 2010. © ATG

Am 30. April 2010 hat Transtec Gotthard (TTG) ein wichtiges Etappenziel auf dem Weg zum Einbaubeginn der Bahntechnik im Gotthard Basistunnel (GBT) erreicht. Fristgerecht wurde der verzugsbegründende Ecktermin für die Betriebsbereitschaft des Installationsplatzes (IP) Biasca erfüllt. TTG hat demnach gegenüber dem Bauherrn Alptransit Gotthard AG (ATG) nachgewiesen, dass alle auf diesen Tag einvernehmlich vereinbarten Anforderungen umgesetzt und die Vorbereitungen als ersten Einbauabschnitt im Tunnel Faido-Bodio West abgeschlossen sind.

### **Die Einhaltung dieses wichtigen Ecktermins stand bei TTG ganz oben auf der Agenda.**

Die Einhaltung dieses wichtigen Ecktermins stand bei TTG ganz oben auf der Agenda. In einem mehrstufigen Prozess hat das Team Eigenleistungen (LP2x) den IP Biasca errichtet. In Abhängigkeit der zeitlichen Bedürfnisse einzelner Gewerke wurden die Anlagen auf dem Installationsplatz aufgebaut, ergänzt und komplettiert. Die Beschaffung aller notwendigen Komponenten, die eine Baustelle dieser Grössenordnung benötigt, gehörte, ebenso wie die Rekrutierung und Unterbringung des

örtlichen Personals, zu den grössten logistischen Herausforderungen. Hinzu kamen die zeitgerecht abzuschliessenden Liefer- und Dienstleistungsverträge für den Zeitraum nach dem 30. April 2010.

Seit Juli letzten Jahres wurden in knapp 9 Monaten im Industrie- und Gewerbegebiet der Gemeinde Biasca, auf einer Fläche von ca. 85 000 m<sup>2</sup>, Geländeschüttungen in der Höhe von bis zu 3 Meter vorgenommen sowie Werkleitungen, Strassen, Hallen, diverse Hochbauten und eine komplette Gleisanlage aufgebaut. Drei grosse Hallen stehen für die Vorfertigung, Lagerbewirtschaftung und Beladung der Bauzüge zur Verfügung. Allein die Halle der ARGE Fahrbahn weist eine Fläche von über 4 000 m<sup>2</sup> auf. Die Einrichtung der einzelnen Hallen und der Unterhalt liegen in den Händen des jeweiligen Gewerks. Der Innenausbau ist exakt auf die gewerkespezifischen Arbeitsabläufe ausgerichtet.

Die ersten grossen Materiallieferungen sind bereits Mitte April 2010 mit den temporären und definitiven Kabeln der Baustromversorgung eingetroffen. Nach und nach füllt sich der Platz mit einzelnen Komponenten für den beginnenden Einbau des ersten Tunnelabschnitts.

## NEWS



Tunnelportal Faido-Bodio West, Mai 2010.

Terminlieferungen (just in time) und der reibungslose Ablauf der Montagearbeiten, Zubringertransporte zum Portalbereich Bodio und der termingerechte Einbau im Tunnel – alles muss wie ein Schweizer Uhrwerk funktionieren.

Gleichzeitig muss die Sicherheit, Koordination und Kontrolle der einzelnen Arbeitsprozesse gewährleistet sein. Diese Funktionen werden in der Leitstelle – dem Herzstück des IP Biasca – garantiert. In ihr wird der gesamte logistische Betrieb im 4/3-Schichtbetrieb, 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr, gesteuert und kontrolliert.



Biasca, Oktober 2009.

Die Sektion Leitstelle Logistik ist zuständig für die Koordination aller Bauzüge – gemäss vordefiniertem Fahrplan – sowohl auf dem Installationsplatz als auch im Tunnel. Die Standorterkennung jedes einzelnen Bauzugs ist heute bis zum Tunnelportal Bodio gewährleistet. Mit jedem Einbaufortschritt der Gleisanlagen im Tunnel wird sie erweitert.

Die Sektion Leitstelle Sicherheit überwacht die sicherheitsrelevanten Installationen und anwesenden Personen auf dem Platz. Hierzu dienen die Personenortung und Zutrittskontrolle. Jeder Mitarbeiter wird mit einem Badge ausgestattet, der ihm den Zutritt zum Gelände gestattet und anhand dessen er auch im Tunnel lokalisiert wird. Besucher können das Areal erst nach entsprechender Anmeldung und mit einem Tagesausweis betreten.

Tatkräftige und engagierte Mitarbeiter haben mit der Betriebsbereitschaft des Installationsplatzes Biasca den Dreh- und Angelpunkt für den Einbau der Bahn Technik ab Südportal des GBT geschaffen. Mit dem bereits begonnenen Einbau im ersten Tunnelabschnitt setzt Transtec Gotthard Zeichen. Aus einem Rohbau entsteht ein Eisenbahntunnel – der derzeit längste Eisenbahntunnel der Welt.

Fabien Currat, Leiter Eigenleistungen  
Ulrich Matthes, Leiter Ausführung Stv.